

Elly Heuss-Knapp – Mehr als nur die "Frau von..."

1 Vgl. Rudolph, n.d.

2 Straßburg gehörte seit der französischen Niederlage im Deutsch-Französischen Krieg 1871/71 und der Abtretung Elsass-Lothringens bis zum Ende des 1. Weltkrieges zum Deutschen Reich.

3 Der Verein für Socialpolitik wurde 1873 gegründet. Der Vereinszweck ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Bereich wirtschafts- und sozialpolitischer Probleme und die Pflege internationaler Beziehungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, vgl. Satzung <https://www.socialpolitik.de/satzung>.

4 Vgl. Heuss-Knapp, 2008, 21 ff.

5 Vgl. Goller, 2012, 96 f.

6 Vgl. Heuss-Knapp, 2008, 73.

7 Vgl. Goller, 2012, 107.

Sozialreformerin, Publizistin, Werbefachfrau, Lehrerin, Frauenrechtlerin, Politikerin und First Lady: Elly Heuss-Knapp (1881–1952) war vieles. Und sie war weit mehr als nur die Ehefrau des ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland. Wer war die Frau, die zwischen 1945 und 1949 in Stuttgart lebte und als eine der ersten Frauen Mitglied im Württemberg-Badischen Landtag war und welche Spuren hinterließ sie in Stuttgart?¹

Elly Heuss-Knapp wächst Ende des 19. Jahrhunderts in Straßburg² in einer bildungsbürgerlichen Familie auf. Der Vater, Georg Friedrich Knapp, ist Professor für Nationalökonomie an der Universität Straßburg und Mitbegründer des Vereins für Socialpolitik.³ Die Mutter Lydia, geborene Karganow, kommt als eine der ersten Studentinnen aus dem Kaukasus nach Leipzig, wo sie Knapp kennenlernt. Sie hält sich aufgrund einer psychischen Krankheit die meiste Zeit in Sanatorien auf, sodass Elly viel Zeit bei den Großeltern verbringt und ohne Mutter aufwächst.⁴

Das privilegierte Leben als Professorentochter ermöglicht Elly Knapp den Abschluss der höheren Mädchenschule. Sie möchte Lehrerin werden und lehrt nach dem Erwerb des Lehrerinnenexamens an einer Mädchenschule. Darüber hinaus engagiert sie sich in ihrer Heimatstadt Straßburg in der kommunalen Sozialpolitik, insbesondere der Armenpflege.⁵ Knapp studiert als eine von wenigen Frauen Volkswirtschaft in Berlin und Freiburg. Mit ihrem Mitwirken bei der 1906 in Berlin gezeigten deutschen "Heimarbeit-Ausstellung"⁶, die erstmals die breite Öffentlichkeit mit dem sozialen Elend der Heimarbeiterinnen konfrontiert, wird Elly Knapps sozial geprägte Persönlichkeit deutlich. Mit Vorträgen in Frauenvereinen und auf Tagungen hebt sie die Bedeutung der hauswirtschaftlichen Tätigkeiten der Hausfrauen hervor, die sie von der bürgerlichen Frauenbewegung nicht mitgedacht sieht.⁷

Während ihrer Studienzeit in Berlin lernt sie den Journalisten Theodor Heuss kennen. Die beiden treffen sich erstmals im Haus des liberalen Politikers Friedrich Naumann, der sowohl Elly, als auch Theodor, politisch prägt. Nach der Hochzeit kommt 1910 der Sohn Ernst Ludwig zur Welt. Die Geburt ist mit Komplikationen verbunden, die beinahe tödlich verlaufen. In der Folge bekommt Elly Heuss-Knapp keine weiteren Kinder.⁸

8 Vgl. Rudolph, n.d.

9 Vgl. Rudolph, n.d.

10 Vgl. Goller, 2012, 117.

11 Vgl. Hochreuther, 1992, 199.

12 Vgl. Strerath-Bolz, 2012, 85.

Das sozialpolitische Wirken Heuss-Knapps wird auch während des Ersten Weltkrieges deutlich. Mit der Organisation einer Arbeitsvermittlungsstelle speziell für Frauen mit Kindern, deren Männer an der Front kämpfen, ermöglicht sie die Existenzsicherung zahlreicher Menschen.⁹ In ihren Vorträgen widmet sie sich zunehmend den Themen wie "Hinterbliebenenfürsorge", "Frauen und Erwerbsarbeit" und "Hausfrauen und Berufsleben".¹⁰

Bereits in jungen Jahren engagiert sich Elly Heuss-Knapp parteipolitisch. Zunächst in der Deutschen Demokratischen Partei (DDP) in Berlin. Dort kandidierte sie 1920, mit dem Wahlslogan »Frauen werbt und wählt, jede Stimme zählt, jede Stimme wiegt, Frauenwille siegt!« für den Reichstag und wirbt gleichzeitig für die Ausübung des neuen Frauenwahlrechts.¹¹ Für einen Sitz in der Nationalversammlung reicht es zunächst nicht.

Ihre Begabung als Texterin kommt Elly Heuss-Knapp während der Zeit des Nationalsozialismus zugute. Theodor Heuss wird 1933 mit einem Berufsverbot belegt und Elly Heuss-Knapp verliert ihre Lehrbefugnis. Große Aufträge von Marken wie Nivea oder Persil, für die Heuss-Knapp Werbeslogans textet, sichern das Einkommen der Familie. Werbung fand bis dato in gedruckter Form statt. In der frühen Radiowerbung wurden gedruckte Anzeigen vorgelesen, was wenig Überzeugung fand. Heuss-Knapp passt die Werbebotschaften auf das Medium des Radios an und unterlegt sie mit wiedererkennbaren Melodien. Die Erfindung des Werbejingles meldet sie zum Patent an.¹²

13 Vgl. Blume, Dorlis/Zündorf, Irmgard: Biografie Theodor Heuss, in: LeMO-Biografien, Lebendiges Museum Online, Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, URL: <http://www.hdg.de/lemo/biografie/theodor-heuss.html>, zuletzt besucht am 29.11.2022.

14 Vgl. Strerath-Bolz, 2012, 104 und STIFTUNG GEISSTRASSE 7 (Hrsg.): Elly Heuss-Knapp. Sozialreformerin – Publizistin – Werbefachfrau – Politikerin – First Lady. Ein Gedenkblatt, Stuttgart 2002.

15 Vgl. Vater, 1963, 297.

16 Vgl. Katz, 2015, 227.

17 Vgl. Goller, 2012, 163 ff. Die "Hoover-Speisung", benannt nach dem US-Präsidenten Herbert Clark Hoover (1874–1964), war eine Schulspeisung. Sie bestand aus einer warmen täglichen Zusatzmahlzeit mit einem Gehalt von ca. 350 Kilokalorien was je nach Alter ca. 12–17 % des täglichen Bedarfs entsprach.

18 "Sozialpolitische Grundgedanken", in: Landtag I/Landtag II, Familienarchiv Heuss, abgedruckt in: Goller, 2012, 169.

19 Vgl. Strerath-Bolz, 2012, 115 und Jüngling & Rossbeck, 1994, 264; Weiterführend dazu: Loth, W. (1990). Die Europa-Bewegung in den Anfangsjahren der Bundesrepublik Deutschland. Integration, 13(1), 21–29. <http://www.jstor.org/stable/24219619>

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges zieht die Familie nach Stuttgart, denn Theodor Heuss wird 1945 von der amerikanischen Militärverwaltung zum Kultusminister im württembergisch-badischen Landtag ernannt.¹³ Die Heussens beziehen ein Haus in der Löwenstraße 86 im Stadtteil Degerloch.¹⁴

Elly Heuss-Knapp unterstützt nicht nur ihren Mann bei seiner neuen Aufgabe, sondern beschließt, selbst wieder politisch aktiv zu werden. Im Zuge der ersten demokratischen Wahlen in den amerikanisch verwalteten Gebieten kandidiert sie, wie auch Theodor, für die Demokratische Volkspartei (DVP).¹⁵ Mit Erfolg – beide werden Abgeordnete im Landtag von Württemberg-Baden und sind somit am politischen Wiederaufbau des neugegründeten Bundeslandes beteiligt. Als Alterspräsidentin leitet sie die erste Sitzung des neuen Landtages.¹⁶ Im Sozialpolitischen Ausschuss ist Elly Heuss-Knapp für die humanitäre Versorgung der Bevölkerung zuständig und übernimmt das Präsidium der "Hoover-Speisung".¹⁷

Die politische Bildung und Erziehung junger Menschen ist ihr, im Hinblick auf die einschneidenden Jahre des Nationalsozialismus, ein besonderes Anliegen. Mit der Konzeption neuer Schulbücher sollen Kindern und Jugendlichen Disziplin, demokratische Werte und soziales Verhalten vermittelt werden. Ihr Ziel ist die »Erziehung eines Deutschlands, das die Freiheit liebt, den Menschen das Dasein in Freiheit und Würde ermöglicht.«¹⁸ Dabei spielt auch die Wiederaufnahme internationaler Beziehungen eine Rolle. Im Juni 1949 wird Elly Heuss-Knapp Vizepräsidentin des Deutschen Rats der Europäischen Bewegung mit Sitz in ihrer Heimatstadt Straßburg, das nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wieder Frankreich zugesprochen und zum Symbol der deutsch-französischen Aussöhnung wird.¹⁹

Am 12. September 1949 wird Theodor Heuss (1884–1963) zum ersten Bundespräsidenten der neu gegründeten Bundesrepublik Deutschland gewählt. Der liberale Politiker und Mitbegründer der Freien Demokratischen Partei (FDP) hat als Mitglied des Parlamentarischen

Rats großen Anteil an der Formulierung des Grundgesetzes nach dem Zweiten Weltkrieg. In Konsequenz des Präsidentenamtes ihres Mannes wird Elly Heuss-Knapp die erste First Lady Deutschlands und es erfolgt der Umzug in die neue Hauptstadt Bonn.²⁰ Ihr Mandat als Landtagsabgeordnete in Württemberg-Baden legt sie nieder und nutzt die neue Rolle zur Umsetzung eines besonderen Projekts: Die Gründung des Müttergenesungswerks.

Nach einem Besuch des Mütterwerks in Stein bei Nürnberg koordiniert Elly Heuss-Knapp die Zentralisierung der Müttererholung durch Zusammenschluss mehrerer Wohlfahrtsverbände, unabhängig von Trägern und konfessioneller Ausrichtung, in einer Stiftung.²¹ Die "Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches Müttergenesungswerk" hat gemäß ihrer Satzung die individuelle Unterstützung von belasteten und kurbedürftigen Müttern zum Ziel.²² Am 31. Januar 1950,²³ gibt Heuss-Knapp in einer Rundfunkansprache werbewirksam die Gründung bekannt und stellt dabei den familiären Gedanken in den Mittelpunkt:

»Wissen wir noch, was das ist, eine Familie? Wissen wir noch, was das ist, der Frieden eines Hauses? – Es war gestern so und könnte morgen wieder so sein. Es liegt an den Müttern, die die Seele der Familie sind. Aber wer fragt danach, wie die Mütter es noch schaffen? Das Müttergenesungswerk fragt nach ihnen.«²⁴

Eine erste groß angelegte Spendenkampagne bringt 2,5 Millionen D-Mark ein, sodass bereits im Jahr 1951 26.000 Müttern eine Kur ermöglicht werden kann.²⁵ Seit Gründung des Müttergenesungswerks wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der medizinische, physiotherapeutische und psychosoziale Maßnahmen miteinbezieht.

Elly Heuss-Knapps Bekanntheit, ihrer professionellen Pressearbeit und dem durchdachten Einsatz von Werbemaßnahmen ist es zu verdanken, dass die Organisation einen Platz im kollektiven Gedächtnis der Bevölkerung findet.²⁶ Elly Heuss-Knapp stirbt zwei Jahre nach Gründung des Müttergenesungswerks im Alter

20 Vgl. Rudolph, n.d.

21 Vgl. Strerath-Bolz, 2012, 121.

22 Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches Müttergenesungswerk, "Über uns", URL: <https://www.muettergenesungswerk.de/ueber-uns>, zuletzt besucht am 29.11.2022.

23 Der Tag fällt auf den 66. Geburtstag von Theodor Heuss.

24 Heuss-Knapp, Elly: Rundfunkrede zur Gründung des Deutschen Müttergenesungswerks am 31. Januar 1950, zitiert nach Strerath-Bolz, 2012, 123.

25 Goller, 2012, 192.

26 Vgl. Goller, 2012, 191.

²⁷ Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches Müttergenesungswerk, "Was wir machen", URL: <https://www.muettergenesungswerk.de/ueber-uns/was-wir-machen>, zuletzt besucht am 29.11.2022.

von 71 Jahren in Bonn. Die Organisation hat sich inzwischen angepasst und die zentralen Aufgaben auf die Ermöglichung von Kuren für Väter und pflegende Angehörige ausgeweitet.²⁷ Mit ihrer Stiftung hat Elly Heuss-Knapp bis heute Einfluss auf die Sozialpolitik. Bis heute übernimmt die Partnerin des Bundespräsidenten die Schirmherrschaft.

Elly Heuss-Knapp hat auch im Stuttgarter Stadtbild ihre Spuren hinterlassen. Wie wird heute an sie erinnert? Am ehemaligen Wohnhaus der Familie Heuss befindet sich eine Gedenktafel, die sowohl an Elly, als auch an ihren Ehemann erinnert. Im Eichenhain, im Stuttgarter Stadtteil Sillenbuch, wird bereits 1955 ein Denkmal errichtet. Ein Gymnasium in Bad Cannstatt und ein Brunnen in der Silberburganlage am Fuß der Karlshöhe tragen ihren Namen. Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp sind auf dem Stuttgarter Waldfriedhof begraben.



Abb. 4 | Elly Heuss-Knapp und Theodor Heuss spenden für das Müttergenesungswerk



Abb. 5 ♣ | Elly Heuss-Knapp auf ihrem Fahrrad
Abb. 6 ♣ | Briefmarke zum Gedenken an Elly Heuss-Knapp



Abb. 7 ♠ | Elly Heuss-Knapp, Ausstellungsillustration